

Mechernicher Schüler helfen japanischen Waisen

Nach Benefizkonzert für Kinderheim Ichinoseki im Norden des japanischen Erdbeben-Katastrophengebiets war heute symbolische Geldübergabe von 4300 Euro Reinerlös an die „Malteser International“ - Aachener MHD-Diözesancheffin Elisabeth Gräfin Vitzhum stolz und glücklich über die humanitären Aktivitäten der Mechernicher Jugend

Mechernich - 4300 Euro waren der Erlös eines Benefizkonzertes der Schüler des Mechernicher Gymnasiums am Turnhof vergangenen März zugunsten des vom Tsunami zerstörten Kinderheimes Ichinoseki im Norden des japanischen Erdbeben-Katastrophengebiets. Das Geld ist zwar längst überwiesen und gebraucht worden, um den 60 nahezu obdachlos gewordenen Waisenkindern und ihren 31 Betreuern aus der ersten und größten Not herauszuhelfen. Gleichwohl wurde die stolze Summe am Mittwoch Morgen, dem 20. Juli, in Plakatform noch einmal symbolisch überreicht. Und zwar stellvertretend von Laura Offenhäuser und Andreas Weber für alle 60 Musiker aus verschiedenen Schulensembles. Empfangen-

rin war Elisabeth Gräfin Vitzhum, die Diözesanleiterin des Malteser-Hilfsdienstes im Bistum Aachen. Ihr zur Seite standen Schulleiter Josef van de Gey und MHD-Diözesangeschäftsführer Wolfgang Heidinger sowie die örtlichen Mechernicher MHD-Repräsentanten Dr. Jörg Schriever und Markus Schröder. Walter Kahn (61), der Projektreferent von „Malteser International“, berichtete mit einer Powerpoint-Präsentation von den weltweit 200 Hilfsprojekten der Malteser, besonders aber über die Hilfsmaßnahme im Kinderheim Ichinoseki, für das die Mechernicher Schüler aktiv geworden waren. Erstmaßnahmen hätten darin bestanden, die Kinder mit Lebensmitteln zu versorgen und die Turnhalle als einzig vollständig stehen gebliebenes Gebäude als Dauerunterkunft herzurichten, in der die Kinder auch sicher vor Nachbarn waren. Jetzt seien die „Malteser International“ bemüht, weiteres Geld für den Wiederaufbau der anderen Gebäulichkeiten zu sammeln. Fünf Millionen Euro würden dafür gebraucht, so Kahn: „Etwas, was wir dieses Jahr nicht schaffen werden und nächstes Jahr auch nicht, aber etwas, das wir schaffen werden!“



Laura Offenhäuser und Andreas Weber (außen) übergaben den Reinerlös des von ihnen initiierten und von 60 Mitschülern plus engagiertem Lehrpersonal gestalteten Benefizkonzerts gemeinsam mit Schulleiter Josef van de Gey an Elisabeth Gräfin Vitzhum, die Aachener Diözesanleiterin der Malteser. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Und zwar mit Hilfe so engagierter Leute, wie es sie am städtischen Gymnasium am Turnhof in Mechernich gebe. Josef van de Gey, befand, Kahn, könne stolz auf seine Leute sein. Denn die Schüler um ihre Kameraden und Triebfedern Laura Offenhäuser und Andreas Weber hatten bereits nach der Erdbebenkata-

strophe von Tahiti zu einem Benefizkonzert mobil gemacht - und auch damals schon 4500 Euro Erlöst und sofort weitergegeben. Elisabeth Gräfin Vitzhum sagte, sie sei stolz und glücklich über die Aktionen der Mechernicher Gymnasial-Musiker und die Spendenfreudigkeit ihrer Fangemeinde. **pp/Agentur ProfiPress**